



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der Teutoburger Wald

Thorbecke, Heinrich

Detmold, 1895

1. Leopoldsthal-Bielefeld

urn:nbn:de:hbz:466:1-29144

Von hier an sind alle Touren mit durchlaufenden Nummern versehen.

C. Durchgehende Touren.

Man kann auf diesen Touren übernachten in Horn, Externstein, Holzhausen, Berlebeck, Hermannsdenkmal, Detmold, Derlinghausen; auch lassen sich mit ihnen sehr leicht andere Ausflüge verbinden.

Seit Eröffnung der Bahn Detmold-Altenbeken ist, von Osten her, die Haltestelle Leopoldsthal der geeignetste Ausgangspunkt für die Wanderung durch den Teutob. Wald bis Bielefeld. Man kann auch vom Bahnh. Himmighausen über Grevenhagen und weiter auf dem Kamme des Eggegebirges bis zum Belmerstot gehen (1½ bis 2 St.) oder vom Haltepunkt Sandebeck die Landstr. 10 Min., zwischen den Grenzsteinen 203 u. 204 l. den Wegweisern nach in 40 Min. bis auf Belmerstot, oder endlich (weniger zu empfehlen!) von Altenbeken den Kommunalweg nach Beldrom, 7,6 Km., und von da oben durch das Dorf in 50 Min. auf Belmerstot.

1. Leopoldsthal — Belmerstot 30 Min. — Silbermühle 15 Min. — Externstein 50 Min. — Bielefeld.

Vom Bahnsteige aus sieht man nach Osten auf den Triftenberg. Vom Bahnhofe den Fahrweg r., nach einigen Minuten, bei 13, nach l., Wegweiser, in 3 Min. auf den Querweg vor der Schule, l. neben dieser den Weg in den Wald hinauf oder r. den Fahrweg, Wegweiser, nach 5 Min. l. hinauf durch Wald, Wegweiser. Belmerstot (wohl zusammengezogen aus Beldromerstoß) 467 m, trigonometrisches Zeichen auf lipp. Gebiet, der Stein zeigt die Himmelsrichtungen an. Großartige Sandsteinbrüche. Umfassende Rundschau: Der nach N.W. streichende Teutob. Wald mit dem Hermannsdenkmal, im N. näher vor uns Horn, r. davon Meinberg, das lipp. Hügelland, die Lemgoer Mark und weiter das Wesergebirge; von der Lemgoer Mark r. nach D. hin Sternberg, hoher Aisch, Pyrmonter Berge, davor der Winterberg und die Heineberge bei Blomberg, die Thalsenke bei Schieder und der Kahlenberg mit Turm, die Schwalenberger Berge bis zum Rüterberge im Osten; r. davon der Solling, der Regel des Desenberges bei Warburg; näher die Kohlstädter Berge.

Vom trigonometr. Punkte nördlich hinab auf den Fußweg, Wegweiser, durch Nadelholz bis Silbermühle 15 Min., hübsch gelegen am Silberbach.

Silbermühle—Externstein, 50 Min. a. Von der Mühle über den Silberbach, dreiarziger Wegweiser, kurze Strecke nach l. bis an Wegweiser, hier r. in den Wald den Wegweisern nach über den Berg in 25 Min. auf Landstr. Altenbeken-Beldrom-Horn bei 11,4; dann r. die Landstr. bis an den Wegweiser nahe bei 11,2, dann an der Nordseite des Knickenhagen in 20 Min. bis Externstein. Man

kann auch, von der Brücke an der Landstr. aus nach l. durch das Horn'sche Stadtholz an der Südseite des Knickenhagen her gehen, oder nach steilem Aufstieg auf dem Kamme des Knickenhagen hin, herrliche Aussicht.

b. Anderer Weg von der Silbermühle: Über den Silberbach auf die Fahrstraße, nach r., dann gleich l. ab Fußweg in Hochwald, Wegweiser, der Weg ist stellenweise feucht und schmutzig, nach 8 Min. r. junger Anwuchs, l. Birken, immer gerade aus bis auf die Landstr. bei 11,4; dann weiter wie oben.

Silbermühle—Horn. Wer nicht nach den Externsteinen will, sondern nach Horn, gehe den Weg b, bei dem jungen Anwuchs hin in 4 Min. bis an die hohen Eichen, hier geht der Fußweg etwas schräg r., nach 4 Min. über die Grassfläche, Eichen l. lassen, Stein 287, hohe Hecke, Wegweiser, weiterhin Felder, über den Büngelsberg auf die Landstr. dicht vor Horn.

Externstein über Berlebeck, Hermannsdenkmal nach Detmold s. Nr. 74, 54 u. 29. Von Detmold über Lopshorn, Dörenschlucht, Orlinghausen bis Bielefeld 8 St. Detm.-Lopsh. 9 Km., s. Nr. 9; Lopsh.-Dörenschl. 3,4 Km., vom Schloßhofthore etwas gerade aus, dann l. Fußweg durch Eichen am Gestützkampe hin, bei 8,1 den Fahrweg l. durch Wald, am Ende des Waldes durch das Thor, l. den Kommunalweg bis Dörenkrug bei 11,6. Von hier nach Orlinghausen s. Nr. 165, 2 $\frac{1}{2}$ St., mit Wegweisern. Orlinghausen s. S. 2, bis Bielefeld Wegweiser über die Berge 3 St.

2. Bielefeld—Leopoldsthal—Himmighausen—Mtenbeken.

Bielefeld—Orlinghausen 3 St. Von der Landstr. nach Derl. bei der Telegraphenstange 28 r. hinauf, dann l. immer den Wegweiser nach bis Derl. Der Weg geht teils durch Wald, teils durch Feld; weiter Blick vom Sellaerge. Oder von der Sparenburg aus bis Brands Busch, dann schräg r. bis auf den Rücken des vorliegenden Berges; Wegweiser.

Orlinghausen—Tönsberg—Dörenschlucht 2 $\frac{1}{2}$ St. Von Derl. Wegweiser auf den Tönsberg, hübsche Anlagen, weiter Ausblick, bis an die Hünenkapelle 50 Min., von ihr etwas gerade aus nach D. bis auf den Weg, dann r. den Wegweisern nach am Walle des altgermanisch-sächsischen Lagers, Austritt, l. hinab, dann wieder bergan und nochmal bergab nach der tief gerissenen Stapelager Schlucht hin 40 Min. Diesseits dieser bei dem Wegw. „Derl., Stapelager, Dörenschl., Hermannsdenkmal“ muß man sich entscheiden, ob man l. und weiter an der Nordseite des Gebirges 1 $\frac{1}{4}$ St., oder r. hinab und an der Südseite durch die Senne gehen will 1 St.; beide Wege haben Wegweiser Der kahle Berg l. von jener Entscheidungsstelle ist Huneken Kahlenberg, geradeaus der bewaldete Stapelagerberg, r. der Meimerich. — Dörenkrug, einfaches Wirtshaus, bei 11,6 nahe der Dörenschlucht.